

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dies und Das.

Vom Arbeiter zum Kavallerieoffizier.

Ein in der neueren Kriegsgeschichte wohl vereinzelt dastehender Fall, der die Erinnerung an den einstigen Schneidergesellen, späteren brandenburgischen Feldmarschall Derfflinger wachruft, ist die Laufbahn des Leutnants Albert Schüßke vom Manen-Regiment Nr. 4, der den Heldentod für das Vaterland starb. Er war, nach der „Danziger Zeitung“, als einfacher Man im Jahre 1901 beim Regiment eingetreten, seit Februar 1913 Wzewachtmeister und wurde am 23. Januar 1915 wegen seiner hervorragenden Tapferkeit zum Leutnant befördert. Am 30. August starb er den Heldentod fürs Vaterland. Die Verleihung des Eisernen Kreuzes erster Klasse an ihn, die am 31. August erfolgte, hat er nicht mehr erlebt. Leutnant Schüßke war vor seiner Militärzeit Arbeiter. Er stammte aus Borntuchen bei Biltow in Pommern.

*

Fragen an unsere Kriegsgegner.

In der Viller „Kriegszeitung“ richtet ein „Amerikaner“ folgende Fragen an unsere Kriegsgegner.

Die Franzosen frage ich:

1. Wer hat euch Kanada genommen, das von Rechts wegen euch gehörte und hundertmal so groß und reich ist wie Elsaß-Lothringen, das doch bis vor zwei Jahrhunderten immer deutsch war?

2. Wer hat euch den Suezkanal gestohlen, nachdem ihr euer Bestes geleistet und ihn erbaut hattet?

3. Wer hat die schönste und reichste eurer Antillen mit Giftschlangen verpestet, als sie euch abgetreten werden mußte?